

Journal Psychologischer Studien

Wissenschaft, Philosophie und Religion

Psychosomatische Störungen: Ursachen und Therapien

Ana Cecilia Rosa

Psychosomatische Störungen entstehen im außerphysischen Bereich des Individuums. Historisch haben alte Zivilisationen dieses Phänomen gekannt und praktizierten transzendente Heilungsrituale. In der Wissenschaft war Freud der Erste, außerphysische Ursache (Libido) der geistigen Krankheit zuzuordnen, das Feld zur Entwicklung der transpersonalen Psychologie zu öffnen. Spiritismus, die Reinkarnation berücksichtigend, erweitert die Kenntnis dieser Störungsursachen und schlägt Alternativen für ihre Behandlung vor.

Heute kennt die Medizin schon psychologische Ursachen in der Pathogenese von vielen Krankheiten, annehmend, dass emotionaler Stress das "große Übel der Gesellschaft" ist. Die mentale Unausgeglichenheit, verursacht durch Sorgen, affektive Konflikte und endlose Bestrebungen, bewirkt direktes biologisches Wirken, das Krankheiten verursacht. Jedoch bedeutet die Kenntnis dieser Wechselwirkung nicht die Annahme einer passenden Therapie. Medikamente, die auf die Wiederherstellung der Neurotransmitter und der Verordnung von gesunden Lebensgewohnheiten Einfluss haben, wie Bewegung und eine ausgeglichene Diät, sind nur am Spektrum der organischen Funktionsstörung beteiligt. Anzuerkennen, dass das Individuum, bevor es Mensch ist, ein Geist ist, stellt die holistische Methode bereit, die im Streben der Wiederausgeglichenheit von Körper - Geist erforderlich ist. Der einzige wirkliche Weg, vollständige Heilung zu erreichen.

Spiritismus, der die Ewigkeit des Lebens und die Reinkarnation versichert, bestätigt, diese extraphysische Wahrheit (Geist) zu sein, die Ursache von verschiedenen Krankheiten, die aus dieser gegenwärtigen fleischlichen Erfahrung oder aus

den Torheiten, begangen in vorherigen Inkarnationen kommen. Joanna de Ângelis, in einer Botschaft psychografiert durch Divaldo Franco, sagt, dass „das Wesen durch

"Jede Therapie, die auf die psychosomatische Genesung zielt, muss in der Freude des Lebens, im Streben nach Selbst-Bewusstsein gegründet sein und in der Anstrengung, sich an



Errungenschaften, geistige Konstruktionen und Haltungen in den Zentren des denkenden Lebens die Keime von Störungen installiert, die Entfremdung erzeugen (...) nicht aufschiebbare Erstattungen durch Selbstbestrafung, Psychosen, Psychoneurosen, Traumen und Obsessionen auferlegen, die sich in vielfachen Aspekten präsentieren." So bietet die spirituelle Lehre, das geistige Leben demonstrierend, uns die wertvollste Therapie für psychosomatische Krankheiten an, weil sie die Angst vor dem Tod aufhebt, die Ursachen des Leidens erklärt und uns im Prozess der allmählichen moralischen Transformation nach dem Gesetz der Reinkarnation unterstützt. Zusätzlich gibt es noch die Fluidumtherapie, die Therapie des Evangeliums und die praktizierte christliche Einstellung, die unsere vitalen Zentren wieder ins Gleichgewicht bringen.

Liebe und die edlen Handlungen stärken das Wesen mit positiver Energie, schützen es vor physischer und geistiger Aggression, völlige Gesundheit erzeugend.

Ana Cecilia Rosa ist pädiatrische Beraterin und Mitglied des Spiritistischen Zentrums Allan Kardec in Campinas-SP und lebt in Brasilien.

existentiellen Mechanismen, ohne unnötige und ehrgeizige Auseinandersetzungen oder sinnliche Wünsche für Vergnügungen auszurichten, die bald verbraucht sind.

Ein berechtigter psychotherapeutischer Vorschlag sollte im Sinn strukturiert werden, dass das integrale Wesen entdeckt wird und auf den existenziellen Zweck von allen zugegriffen werden kann.

Die Heilung (...) sollte durch die Erkenntnis des Patienten erreicht werden, der mit Freude die Bedeutung der Existenz und des Weges vorwärts im Bewusstsein des Friedens finden wird."

ORIENTAÇÃO TERAPÊUTICA
À luz da Psicologia Espírita
Joanna de Ângelis

Gutes Neues Jahr!

Unser Dank an alle Arbeiter und Mitarbeiter, national und international für die Teilnahme an der Verwirklichung des Guten durch diese Gesellschaft.

Spirituelle Genesis der

Manuel Portásio Filho

Irdische Medizin ist noch weit entfernt den wahren Ursprung von Störungen zu entdecken, da sie ihr Schlüsselement ignoriert. Kardec sagte, "wenn die medizinischen Wissenschaften den Einfluss des geistigen Elements in der Ökonomie des Wesens in Betracht ziehen, wird es einen großen Schritt gegeben haben und neue Horizonte werden sich öffnen" (Posthume Werke, Teil 1, 9. Ausgabe, New York: 1989, Seite 35).

Den Kodifizierer (Kardec) verstärkend, unterrichtet Emmanuel uns, dass "die große Mehrheit von Krankheiten ihre Hauptursache in der halbmateriellen Struktur des geistigen Körpers haben" (Leis de Amor, 18. Ausgabe, São Paulo: FEESP, 1997, Kapitel 1). Das ist wegen der Unausgewogenheit, die wir in unserem Perispirit entlang des evolutionären Marsches installieren, Veranlagungen in bestimmten Organen des Körpers erzeugend.

Unser negatives Verhalten, in der Gegenwart oder in der Vergangenheit, verursacht Störungen in der Psyche, die auf das Bedürfnis nach Erneuerung hinweisen. Deshalb würde Emmanuel später sagen, dass "die Pathogenese eine Reihe von Minderwertigkeiten des psychischen Apparates ist" (O Consolador, 15. Ausgabe Brasília: FEB 1991, Seite 96). In dieser Wendung der Ereignisse ist der kranke physische Körper nur ein Nachdenken des kranken Geistes, der ihn beherrscht.

Wie man die Pathologie der Seele analysiert? "Kummer, Verbitterung, Verzweiflung, Spannung und Verärgerung verknüpfen Gedanken-Krisen, errichten geistige Verletzungen, die in Krankheitsprozessen im Körper und in der Seele gipfeln..." antwortete Emmanuel (Leis de Amor, Kapitel VII).

Manuel Portásio Filho ist Anwalt, der in London lebt. Er ist ein Mitglied der Solidarity Spiritist Group, wohnhaft in London - UK.

Krankhafte Folgen von Obsessionen

Ercília Zilli

Obsession ist der Einfluss, den ein nicht stabiler Geist auf bestimmte Personen hat, die in demselben geistigen Stimmungsbereich sind.

Gewöhnlich studieren wir Obsession als ein Ergebnis ungelöster vergangener emotionaler Beziehungen wie Kummer, Wut und Ablehnung. Sie kann auch bei der Ähnlichkeit von Gedanken und Handlungsweisen vorkommen, die durch den inkarnierten Geist gezeigt werden, ohne Absicht der

wachsamen Führung ist, alle Sektoren mentaler Handlung regelnd, und der einzige, der stark genug ist, um die Harmonie des Geistes aufrecht zu erhalten," unsere Fähigkeit widerspiegelnd, richtige Wahlen zu treffen, oder nicht. Die Person, die den Willen ausübt, macht richtige und reife Wahlen, ist gegen die Obsession weniger empfindlich. Verschieden vom Wunsch ist der Wille das Ergebnis der Selbsterkenntnis, Selbstachtung und widerspiegelt geistige Reife.

Krankhaftigkeit, die die Tendenz ist, die Stabilität von Gefühlen zu verdrehen, ist die Symbiose von Gedanken zwischen dem abgestimmten Inkarnierten und Inkarnierten, der Ausübung des Willens beraubt.

Bindungsmangel und Aggression, Konkurrenz, Müdigkeit und Mangel an Zeit zur Sozialisierung, so charakteristisch für unsere Zeit, erzeugt Stress, der einen Zustand von mentaler Dystonie fördert, die über den physischen Körper geworfen wird. Der negative Einfluss, zerfressend und krankhaft, untergräbt die Motivation und Energie und verursacht Erschöpfung, Gereiztheit und Instabilität, die unsere Anfälligkeit für

Obsessionen vergrößert.

Wir sind im frühen Zeitalter der planetarischen Regeneration, die von Kardec vertreten wurde und mit der inneren Erneuerung und ausgeglichenen Gefühlen, haben wir einen neuen Zyklus der geistigen Evolution, wo Obsession, das Ergebnis der Rache und Abneigung, keinen Sinn haben wird. Werte wie Brüderlichkeit, Vergebung, Glaube und Ethik, werden die treibende Kraft dieser neuen Phase der Menschheit sein.

Ercília Zilli ist Vorsitzende von ABRAPÉ, Moderator von Novos Rumos - Radio Boa Nova Programm, Klinische Psychologin, wohnhaft in São Paulo, Brasilien.



Redaktioneller Stab:

Journalist:

João Batista Cabral - Mtb nº 625

Redakteur

Evanise M Zwirtes

Mitarbeiter

Adenauer Novaes
 Maria Angélica de Mattos
 Maria Novelli
 Criciéli Zanesco
 Christina Renner
 Maria Madalena Bonsaver
 Lenéa Bonsaver
 Valle Garcia Bermejo
 Nicola Paolo Colameo
 Greisse Nilly Fernandes Blayac
 Sophie Giusti

Berichterstattung

Ana Cecília Rosa
 Manuel Portásio Filho
 Ercília Zilli
 Adenauer Novaes
 Evanise M Zwirtes
 Sonia Theodoro da Silva

Grafik Design

Kelley Cristina Alves

Druck

Auflage: 2500 Exemplare

Studententreffen (In Portugiesisch)

Sonntags: 05.45 h - 09.00 h
Montags: 07.00 h - 09.00 h
Mittwoch: 07.00 h - 09.30 h
 (Übersetzung vorhanden)
 BISHOP CREIGHTON HOUSE
 378, Lillie Road - SW6 7PH
 Informationen: 0207 371 1730
 spiritist.psychologicalsociety@virgin.net
www.spiritistsps.org
 Eingetragener Verein Nr. 1137238

Krankheit: Heilmittel der Seele

Adenauer Novaes

Die christliche Zivilisation inthronisierte das Leiden als Mittel, um spirituelle Erhebung zu erreichen. Es gibt wenige Symbole, die es (die Kreuzigung, die Buße usw.) beweisen. Spiritismus betrachtete frühzeitig Leiden als ein Ergebnis von vergangenen oder gegenwärtigen Ursachen,

Angesichts des Schmerzes und der Krankheit sollte man sich des Ziels und nicht nur der Ursache bewusst sein. Auf das Entdecken der Bedeutung einer Krankheit wird es dann ein Baufaktor für eine neue Wirklichkeit, weil die Krankheit selbst, was auch immer es sein mag, nicht ausreichend



entmystifizierte seinen Wert als ein Vorschlag für spirituelles Wachstum. Das Leiden garantiert nicht die Entwicklung der Geister, aber es ist ein Zeichen, dass etwas in ihrer Intimität betrachtet werden muss und des Nachdenkens würdig ist.

Was ist in Betracht zu ziehen, wenn man mit einer Krankheit konfrontiert ist, deren Ausbruch der Grund für das menschliche Leiden ist? Das Wissen der Ursachen der Krankheit trägt zu seiner Heilung bei, aber kann nicht genug sein, um seine Bedeutung zu verstehen (Ereignis, das das Leiden erspart). Es ist vor dem Schmerz und Leiden notwendig, sich zu fragen, warum es vorkam. Gewöhnlich ist die Frage warum, ohne das Verbinden der Krankheit zu Fehler oder Sünde. Wir können nicht vergessen, dass der Körper auch krank wird, ohne dass wir irgendetwas Falsches getan haben, weil er ein Organismus ist und als solcher Gegenstand der Umgebung, die ihn natürlicherweise angreift.

Was ist zur Kreuzigung von Jesus zu sagen? Vermeintlich resultiert aus vergangenen Fehlern oder ein Zufall des Augenblicks, der mit einem Ziel zu tun hat, das erreicht werden soll?

ist, den Geist zu Vollkommenheit zu bringen.

Der Prozess der Selbsttransformation geschieht nicht, weil die Person krank wird, sondern aus Erfahrung, die in einem neuen Drehbuch gelebt wird, das durch das Nachdenken rund um das Ziel dieser oder jener Krankheit gefördert wird. Die Krankheit des Körpers kann aus den Krankhaftigkeiten der Seele entstehen, und wenn es der Fall ist, ist es notwendig, dass die Seele selbst Kenntnis hat, um die Mechanismen göttlicher Heilung zu verstehen. Der Mangel an Selbstverständnis, d. h. die Unerfahrenheit des Geistes, ist der große Faktor für die Krankheit der Seele.

Deshalb suche angesichts der Krankheit den Körper zu heilen, die Seele und schärfe besonders in deinem Geist eine neue Wahrnehmung der Welt, der Wirklichkeit und schließlich des Universums um dich.

Adenauer Novaes ist klinischer Psychologe und einer der Leiter der Stiftung „Lar Harmonia“ in Salvador und lebt in Brasilien.

Selbstdesobsession

Evanise M Zwirtes

Allan Kardec, in Posthume Werke, verdeutlicht, dass "Menschen häufig ihr eigener Selbstobsessor sind". Fixe und negative Gedanken, wenn anhaltend, schaffen zwanghafte Gedanken und zwanghafte Handlungsweisen.

Gedanken und negative emotionale Zustände schaffen Zonen der Krankhaftigkeit in unserem mentalen Feld. Erinnern wir uns, dass der Gedanke ein Wesen ist, das von uns (Geistern) organisiert wird, dem der Gedanke seine Form gibt und der Wille seine Bewegung und Richtung schreibt. Weil unsere Handlungen ein Ergebnis unserer Gedanken sind, erzeugen wir uns selbst Glück oder Unglück, Gesundheit oder Krankheit. Wenn wir unsere innere Welt nicht entsprechend entwickeln, weil wir nicht gelernt haben noch es tun wollen, werden wir angreifbar für äußere Einflüsse von inkarnierten und desinkarnierten Geistern. Gemäß Joanna de Ângelis, im Buch „Nach dem Sturm“, werden wir nur auf die Schwächen geschlagen, die der Stärkung bedürfen."

Selbstdesobsession ist gleichbedeutend zu Selbsttransformation, Selbsterziehung. Es ist das menschliche Wesen, das lernt, seine beschränkten Handlungsweisen, ob mental, emotional oder verhaltensbedingt zu meistern. Eine Person fördert ihre eigene Desobsession durch die Modifizierung von mentalen Gewohnheiten und negativem Verhalten, proaktive Handlungen wählend.

Gemäß der spiritistischen Ansicht muss spirituelle Gesundheit vom menschlichen Wesen als dreifache Wirklichkeit verstanden werden: Geist-Perispirit-Körper. Die erste ist die intelligente, unsterbliche und unzerstörbare Essenz. Heilung sollte ebenfalls in drei Ebenen geschehen und wird nur tief, wahr und dauerhaft sein, wenn der primäre spirituelle Prozess aufgelöst wird, d. h. wenn das Lernen mit Geduld und Ausdauer erfahren wird, so das integrale Wesen verbessernd.

Autodesobsession ist in jedem Sinn ein Prozess von geistiger Befreiung und deshalb von Gesundheit.

Evanise M Zwirtes ist Psychotherapeutin und Koordinatorin der Spiritist Psychological Society und wohnt in Lonon, UK.

Evangelium-Therapie

Sonia Theodoro da Silva

Das 19. und 20. Jahrhundert waren charakterisiert durch die Verschärfung von menschlichen Konflikten, die eine äußerst verwirrende und quälende Szene erzeugten, wenn man sie mit den wissenschaftlichen, philosophischen, sozialen und künstlerischen Errungenschaften über denselben Zeitraum vergleicht. Menschliche Wesen zeigen klar und ohne Ausschmückung ihre Fehler und Verbrechen, scheinen mit demselben Einsatz Lösungen zu den Tragödien zu suchen, die sie betäuben. Erben ihrer eigenen Ängste, haben sie versucht, Antworten auf existenzielle Dramen zu finden, wo die moderne Technologie mit ihrem ganzen *Zauber* und Wirkungsgrad gescheitert ist, sie aufzulösen; im Gegenteil, sie scheint die Flucht-Mechanismen von einer Wirklichkeit zu erhöhen, die klar und ohne Verschönerungen zeigt, dass: wir bringen ernste moralische Risse, die jeden Tag offensichtlicher werden, und sie folgen nicht demselben Schritt wie der wissenschaftliche Fortschritt. Das erste Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts, bald um, obwohl durch die Vereinten Nationen beschlossen, das Jahrzehnt der Kultur des Friedens zu sein, sich erwiesen hat, eines der gewaltsamsten zu sein, weil es aus früheren Jahrhunderten dieselbe Psychosphäre, die hohe moralische Werte einschränkt, und den Mangel an Rücksicht auf das Leben mitschleppt, wie es sich in allen Formen manifestiert.

Wir leben wirklich den Übergang, der so deutlich von Jesus und den Hohen Geistern zu allen Zeiten verkündigt wurde. Wiederkehrende Probleme, wie die, die durch den Existenzialismus vorgeschlagen werden, nähern sich heute nicht dem wilden Nihilismus, sondern der Philosophie des Lichtes, der Spiritist:

Wer wir sind, warum wir existieren, wo wir herkommen, wo wir hingehen und auf viele andere Fragen kann auf einfache und klare Weise geantwortet werden. Anomalien aller Art, die vertraute Missherrschaft, die Zersplitterung unserer Gefühle ist gerade eine schmerzhaft Szene dieser Ausrichtung, die darauf zielt, uns auf eine Richtung zu schicken: Das Bedürfnis, uns zu finden. Das Evangelium von Jesus von Nazareth, das durch die Lichte Seiner Lehre erleuchtet ist, kann die Rolle spielen: Gewissen zu erleuchten, die jetzt in Missverständnis, Unkenntnis, Leid liegen, um unsere Hoffnung zu erneuern.

Folgen wir deshalb der Einladung von Jesus, die in einer der schönsten Abschnitte *Des Evangeliums Gemäß dem Spiritismus*, "Gesetz der Liebe" zusammengefasst ist: "*Wenn Menschen sie als Leitung und Basis für ihre Einrichtungen annehmen, werden sie die wahre Bruderschaft verstehen und werden unter ihnen Frieden und Gerechtigkeit regieren. Es wird keinen Hass mehr oder Unstimmigkeit geben, sondern nur Zusammengehörigkeit, Harmonie und gegenseitiges Wohlwollen.*"

Sonia Theodoro da Silva ist Autorin des „Projeto Estudos Filosóficos Espíritas“, arbeitet mit in Casas André Luiz, wohnhaft in São Paulo, Brasilien.

